

Patienteninformation

Warum bekam die Methode diesen Namen?

Bei der Psychosomatischen Energetik (PSE) handelt es sich um eine neue Heilmethode der alternativen Medizin. Sie beruht auf Überlegungen und Theorien, die von der herrschenden Wissenschaft in der Medizin (sog. Schulmedizin) noch nicht geteilt werden. Die Methode soll den Körper, die Seele und die Lebensenergie des Menschen ansprechen.

Die Seele heißt im Griechischen "Psyche", der Körper "Soma" und die Energie, die beide durchströmt, „Energetik“ (Prana, Ch'i, Orgon). Nach den Vorstellungen, die zur Entwicklung der Methode geführt haben, durchströmt den menschlichen Körper eine feinstoffliche Lebensenergie, die im harmonischen Zusammenwirken von Körper und Seele zur Quelle von Gesundheit, Lebendigkeit und Wohlbefinden beiträgt.

Wie kam es zur Entwicklung der Methode?

Die Methode wurde in jahrelanger Arbeit von einem deutschen Arzt für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde entwickelt. Sie ist unabhängig von irgendwelchen Weltanschauungen, basiert auf einer Verbindung von fernöstlicher Energiemedizin (Akupunktur, Yoga) mit modernem wissenschaftlichem Denken. Sie hat sich zu einem eigenständigen alternativmedizinischen Verfahren entwickelt.

Wozu dient die Methode?

Die Psychosomatische Energetik hat es sich zum Ziel gesetzt, das feinstoffliche Energiefeld (Aura) zu messen und dessen „Füllungszustand“ festzustellen. Dieses Energiefeld wird von der herrschenden Wissenschaft derzeit noch als nicht existent abgelehnt, weil es mit herkömmlichen Apparaten nicht meßbar ist. In der Psychosomatischen Energetik soll dies nach den Erfahrungen der Anwender dieser Methode mit einem speziellen Reba® -Testgerät möglich sein.

Jede vorbeugende Energiemedizin (Akupunktur, Homöopathie) versucht, Erniedrigungen der Lebenskraft festzustellen und auszugleichen. Nach den Überlegungen, die diesem Vorstellungsbild zugrundeliegen, ist ein voller Energiewert die Voraussetzung für eine dauerhaft stabile Gesundheit.

Ziel der Psychosomatischen Energetik ist es, tiefere Ebenen der Krankheitsursachen zu erkennen und zu heilen – Krankheitsursachen, die mit dem Seelischen und dem Feinstofflichen zu tun haben. Die Methode geht davon aus, dass häufig tiefliegende, unbewusste seelische Konflikte

zu gestörten Energiewerten führen. Die „Psychosomatische Energetik“ hat es sich daher zur Aufgabe gestellt, diese Konflikte zu erkennen und zu behandeln

Wie erklärt man sich psychosomatische Störungen?

Jedem Menschen ist aus der Alltagserfahrung bekannt, daß Körper und Seele in einem untrennbaren Verhältnis zueinander stehen. Dieses Wissen kommt in Sprichwörtern gut zum Ausdruck, etwa.

„Dem ist eine Laus über die Leber gelaufen“

„Ich habe eine Mordswut im Bauch“

„Mir bricht das Herz vor Kummer“

Wenn man des weiteren bedenkt, daß der Körper viele Funktionen hat, die wir mit unserem Willen nicht beeinflussen können, wie Schlaf, Stuhlgang, Blutdruck, Hauttemperatur, Hunger, so wird schnell klar, daß außer unserer willentlichen Steuerung im Körper noch andere Kräfte am Wirken sind, die das Räderwerk Organismus funktionieren lassen.

Diese „automatische“ Steuerungseinheit nennt man das vegetative Nervensystem.

Es ist mit seinen Fasern in jeder Körperzelle vorhanden, die Befehle der vegetativen Steuerung werden in Nervenknotten gebündelt. (Vegetative Geflechte)

Die wichtigsten vegetativen Geflechte befinden sich im Becken, im Unterbauch, im Oberbauch, im Herzbereich, im Hals, im Kleinhirn und Stammhirn. Jedes dieser Geflechte hat sozusagen die Oberhoheit über einen bestimmten Körperabschnitt und entspricht in der alternativen Medizin im feinstofflichen Energiebereich den indischen „Chakren“ (Energiezentren). Funktionieren alle Etagen gut und harmonisch miteinander, dann fühlt sich der Mensch gesund und vital, so die dahinterstehende Vorstellung.

Was kann nun die regelrechte Funktion des vegetativen Nervensystems stören? Nach den Vorstellungen der Psychosomatischen Energetik sind dies im allgemeinen „unerledigte“ Gefühle, die wie Sand im Getriebe dieses feinen Räderwerks wirken.

Versteckte seelische Probleme stören danach den Ablauf vegetativer Funktionen und führen zu Energiestauungen, was über die Mangelversorgung der Zellen zu Unwohlsein, Schmerzen und Krankheitsanfälligkeit führen kann.

Die Heilmittel der Psychosomatischen Energetik

Sobald eines oder mehrere dieser Geflechte in ihrer Funktion gestört werden, kann es demnach zu körperlichen Schmerzen oder Mißbefindlichkeiten in der zugehörigen „Körperetage“ kommen.

Für die Behandlung solcher „Energieblockaden“ stehen verschiedene homöopathische Komplexarzneimittel zur Verfügung. Sie werden entsprechend dem jeweiligen homöopathischen Arzneimittelbild der Einzelbestandteile eingesetzt.

„Energieblockaden“ auf einer Körperetage – etwa dem Becken oder Oberbauch können z. B. mit dem Chakramittel –Chavita ® behandelt werden. Welche Etage bei welchem Menschen reagiert, und krank wird, hängt nach den Theorien der Psychosomatischen Energetik zum einen von den ererbten Schwachpunkten ab, die jeder einzelne mitbringt, zum anderen versucht die Seele häufig, über die Sprache der Organe ihre versteckten Nöte sichtbar zu machen.

Die Emotionalmittel (Emvita ®) werden eingesetzt, um die versteckten seelischen Konflikte aufzulösen und können ergänzend mit anderen Therapieverfahren oder alleine genommen werden.

Für die Nachsorge geopathischer Störungen, wird ein homöopathisches Komplexpräparat namens Geovita ® benutzt. Obwohl Geopathien (sog. Erdstrahlen) von der herrschenden Wissenschaft noch nicht anerkannt sind, haben sie nach Meinung der Anwender der Psychosomatischen Energetik oftmals eine große Bedeutung. Fast immer hilft nach der Erfahrung der PSE dauerhaft nur, das gestörte Bett zu verstellen! Geovita® soll dem Körper dabei helfen, die gestörte Energie schneller wieder zu balancieren, aber auch z. B. Elektrosmog besser zu überwinden.

Anxiovita ® dient der Auflösung von Angst, Unruhe und Erschöpfung, Simvita ® wird bei Nervosität und innerer Anspannung verwandt, Paravita ® (5-5-0 Tr. täglich) soll Verkrampfungen lösen und Erschöpfungszustände bessern, Neurovita ® kann bei Schmerzzuständen und Spannungszuständen eingesetzt werden.

Die genannten Medikamente sind als 50 ml Tropffläschchen (im Violettglas zur besseren Konservierung) als apothekenpflichtige Arzneimittel erhältlich. Die Standard-Dosierung beträgt 2 x 12 Tropfen täglich auf die Zunge (bei Kindern die Hälfte).

Die Bedeutung der einzelnen Emotionalmittel

Jedem Energiezentrum (altindisch „Chakra“) sind in der Psychosomatischen Energetik bestimmte seelische Konflikte zugeordnet – z.B. die Wut dem Oberbauch. Jeder gestörte Konflikt kann aus der

Bedeutung des Emotionalmittels heraus in seinem Sinn entschlüsselt werden, ebenso jedoch auch durch die seelisch-symbolische Bedeutung des zugehörigen Energiezentrums.

Das Energiezentrum des Beckens hat als energetisches Oberthema die Erdung und Verwurzelung des Menschen, also auch sein entwicklungsgeschichtliches Urvertrauen in der Kindheit. Dem Becken zugeordnet finden sich nachfolgende Konfliktthemen:

Emvita® 1 Man fühlt sich minderwertig - meint, nicht gut genug zu sein.

Emvita® 2 Man kann seine Gedanken nicht ordnen, fühlt sich wie ein Blatt im Wind, ohne feste Wurzeln und nicht genügend zentriert und geerdet.

Emvita® 3 Man fühlt sich zu schwach, um sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, fühlt sich einer Situation hilflos ausgeliefert.

Emvita® 4 Man hat eine extreme Strenge mit sich selbst und hat Schwierigkeiten, seine eigenen Gefühle wahrzunehmen.

Das Energiezentrum des Unterbauches hat als energetisches Oberthema die Entwicklung von Mut und Kraft in der Auseinandersetzung mit Stress und bedrohlichen Situationen. Dem Unterbauch zugeordnet finden sich folgende Konfliktthemen:

Emvita® 5 Man fühlt sich nervös, aufgeregter und innerlich unruhig, wie „Flugzeuge im Bauch“.

Emvita® 6 Man hat das Gefühl, keine innere Stärke mehr zu besitzen, der Körper reagiert angstvoll, der Kopf möchte stark sein.

Emvita® 7 Man tut stärker, als man ist und ruht nicht in sich. Man reagiert oft trotzig und erkennt die eigenen Belastungsgrenzen nicht.

Das Energiezentrum des Oberbauches hat als energetisches Oberthema die Verdauung, die Ausscheidung und die Integration. Damit ist sowohl die körperliche Verdauung gemeint, als auch das „Verdauen“ und Verarbeiten von Ereignissen der Lebensgeschichte. Dem Oberbauch sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita® 8 Man fühlt sich alleine und ohne Kontakt zu den Menschen und zum Leben, macht aber keine Schritte zur Änderung.

Emvita® 9 Man ist wütend und ärgerlich, versucht jedoch, sich zu beherrschen.

Emvita® 10 Man ist mit dem, was man hat, nicht zufrieden. Man wünscht sich mehr Lebensqualität, mehr Tiefe und Freude im Erleben.

Emvita® 11 Man fühlt sich frustriert und um Wohlbefinden betrogen, man spürt sein eigenes Sehnen.

Das Energiezentrum des Herzens hat als energetisches Oberthema die Entwicklung von Vertrauen, zu sich selbst, aber auch zu anderen. Auch das Vertrauen ins Leben gehört hierher, ins Zentrum des Körpers. Zum Herzbereich gehören die Konfliktthemen von:

Emvita® 12 Man fühlt sich von seinen Aufgaben erdrückt, alles wird zu anstrengend.

Emvita® 13 Man meint, über Enttäuschungen nicht hinwegkommen zu können und zieht sich zurück.

Emvita® 14 Man fühlt sich wie eingesperrt und sieht keinen Ausweg mehr. Man hat keine Hoffnung mehr auf Besserung.

Emvita® 15 Man hat einen großen Kummer, der „zu Herzen ging“. Man fürchtet, erneut verletzt zu werden, und wird zu vorsichtig.

Emvita® 16 Man meint, alte Schrecknisse nie überwinden zu können, da sie einen immer wieder einholen und ängstigen.

Das Energiezentrum des Halses hat als energetisches Oberthema die Kommunikation, den Austausch mit anderen, den Selbstausdruck und die Ehrlichkeit. Dem Hals sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita® 17 Man fühlt sich ausgehöhlt, Gefühle sind nach einem Schock erstarrt. Man kann vieles, was einen belastet, nicht äussern.

Emvita® 18 Man fühlt sich unverstanden und überhört, man hat Schwierigkeiten, die eigene Meinung zu äußern. Man fühlt sich als das Opfer der Umstände.

Das Energiezentrum der Stirn hat als energetisches Oberthema die Entwicklung von Intuition und Phantasie, und die Harmonie im Zusammenleben mit anderen Menschen. Der Stirn sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita® 19 Man bleibt unentschlossen und wagt nicht, den eigenen Weg zu gehen.

Emvita® 20 Man hat Angst, sich anderen zu öffnen, hat Schwierigkeiten, sich und andere richtig einzuschätzen. Man ist in sich gefangen.

Emvita® 21 Man fühlt sich getrieben, der Körper findet keine Ruhe, die Nerven stehen unter Hochspannung und machen Schmerzen.

Emvita® 22 Man grübelt ständig über Problemen, der Kopf kommt nicht zur Ruhe.

Emvita® 23 Man ist in Anspannung gefangen und kann weder körperlich noch geistig entspannen.

Emvita® 24 Man fühlt sich freudlos, empfindet den eigenen Körper als schmerzliche Last, alles tut weh.

Das Energiezentrum des Grosshirns hat als energetisches Oberthema die Entwicklung eines Sinn-Gefühls im Leben. Dazu gehört auch die freiwillige Unterordnung unter bestimmte Regeln und Ordnungen, sowie die eigene Organisation und Orientierung. Dem Gehirn sind folgende Konfliktthemen zugeordnet:

Emvita® 25 Man glaubt nicht an das Gute und schottet sich ab. Man ist mißtrauisch und vertraut dem eigenen Schutzengel zu wenig.

Emvita® 26 Man meint, das Leben sei hart und ein beständiger Kampf, nichts könne leicht gelingen.

Emvita® 27 Man möchte die Realität nicht sehen und anerkennen und träumt sich in eine andere Welt.

Emvita® 28 Man meint, die eigenen Vorstellungen und Überzeugungen seien immer richtig, auch wenn sie einem offensichtlich schaden oder sich überlebt haben.

Positive Sätze zur Konfliktlösung zusammengestellt von Dr.med.Ulrike Banis

Die positiven Sätze können zusätzlich zu den Medikamenten als Mantra oder Affirmation gesprochen werden, sie können als Einstimmung zur Lösung des Konflikts angesehen werden, sie sollen das Nachdenken über das jeweilige Thema erleichtern und der Seele Gesundungsimpulse geben:

Emvita 1: Ich habe alle Talente und Fähigkeiten, die ich zur Bewältigung meiner Lebensaufgabe brauche.

Emvita 2: Ich ordne alle meine Impulse in Richtung auf mein Lebensziel und bleibe beharrlich.

Emvita 3: Ich wurzle fest im Leben und wachse mit jeder Aufgabe. Ich stelle mich den Herausforderungen des Lebens.

Emvita 4: Ich gehe liebevoll und pfleglich mit mir, mit meinem Körper und mit meinen Gefühlen um.

Emvita 5: Ich kann ruhig und gelassen bleiben, im sicheren Wissen, daß alles seine Zeit hat.

Emvita 6: Ich weiß, daß mein Körper seine eigene innere Weisheit hat, in

der ich sicher aufgehoben bin.

Emvita 7: Ich weiß um meine Stärken und um meine Schwächen und lerne und akzeptiere, dass beide zu mir dazugehören.

Emvita 8: Ich weiß, daß ich ein Teil des Ganzen bin. Ich spüre und genieße das Leben mit allen Sinnen.

Emvita 9: Ich lerne täglich besser, nur dann ja zu sagen, wenn ich es auch meine. Ich beende Ärger und setze meinen Unmut konstruktiv um.

Emvita 10: Ich bin dankbar für das, was ich habe und bin und mache das Beste daraus.

Emvita 11: Ich tue mir selbst Gutes und achte auf meine Bedürfnisse. Ich setze meinen Mitmenschen Grenzen und schütze mich selbst.

Emvita 12: Ich vertraue darauf, daß mir mit jeder neuen Aufgabe auch neue Kräfte zuwachsen.

Emvita 13: Ich gehe voll Offenheit und Vertrauen meinen Weg durch das Leben.

Emvita 14: Ich betrachte Hindernisse und Schwierigkeiten als Wachstumsimpulse und halte Augen und Herz offen für neue Wege.

Emvita 15: Ich gehe meinen Weg auch durch Ängste und Kummer. Ich weiß, daß diese zum Leben gehören, lasse sie jedoch auch wieder los.

Emvita 16: Ich höre auf mein Herz und auf die Stimme der Liebe, des Lichtes und der Klarheit.

Emvita 17: Ich spüre meine Lebendigkeit auch in schweren Zeiten und bleibe im Fluss.

Emvita 18: Ich gebe meiner inneren Stimme Raum, um sich zu äußern, und folge ihr dann auch.

Emvita 19: Ich entwickle mein Gespür für das, was mir gut tut und verwirkliche es auch.

Emvita 20: Ich gehe gerne auf andere Menschen zu, weil sie meine Entwicklung ergänzen und bereichern.

Emvita 21: Ich weiß um meine Kraft und haushalte weise mit ihr, damit mein Körper und meine Seele in Harmonie bleiben.

Emvita 22: Ich bleibe ruhig in meiner Mitte und Balance, weil ich weiß, daß ich von dort meine Kraft am besten entwickeln kann.

Emvita 23: Ich kann loslassen und entspannen, ich schöpfe dadurch neue Kraft.

Emvita 24: Ich mag meinen Körper und freue mich über seine Signale, die meiner Seele den richtigen Weg weisen.

Emvita 25: Ich vertraue darauf, daß ich gut an meine Ziele geführt werde.

Emvita 26: Ich bin dankbar für die materiellen Güter meines Lebens und nutze sie klug als Hilfsmittel auf meinem Weg.

Emvita 27: Ich sehe die Wirklichkeit mit offenen Augen und bleibe wach und zielgerichtet.

Emvita 28: Ich orientiere mein Denken und Handeln an einer höheren Weisheit und stelle mich in deren Dienst.

Herausgegeben von rubimed